

Franckesche Stiftungen zu Halle

Rezepturen aus dem Bereich der metallurgischen Alchemie sowie alchemische Arzneirezepturen, zusammengestellt von Samuel Richter.

Richter, Samuel

Halle (Saale), 1712

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/W IX/II/14 : a

Collectanea et Inventa Alchymica consecrata Studiis et Laboribus Samuelis
Richteri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-243778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-243778)

22
w.

De
Collectanea
et
Inventa
Alchymica
consecrata
Studis et Laboribus
Samuelis Richter.
Nimiciensis Medici.

Stalae
1712.

STRUCTURE

Macrocosmo.

III. No: 1.

Materia nostra hujus generis est in nigro
clino sub 200 substantia domi latens
intra munda, inuit mit, inuim Crispa
inulga, vorum dol humidum radicale.
fixe goldcombi, proxime nuf inuigofat,
nufz tobendig mit Toel v. Gritz gegene
wird, ist in Zusanmenhang Vapour v.
wird coagulirter Toppf, so die Materie selber
in der Mierung C et D über E getrichen,
v. sublimirer Lat; schon am Gwisster
Metallische art v. Eignungsfach, v. sonst
selbst ein Metall, inuimlich goldschaff
ad subtil amalgama, d. fängst sich inuimlich
zu wend, d. als in Gold, glänzend. in
ind, inuigofat, v. flümmelt Sulphur d. Hyva
Licht in gering Contro in Contam concentra
tum mubom, dol Gritz ad Sal Natura, wofit
ist die Lage der Welt, v. die wahre prima
Materia ad C. May Licht v. pindert anuimliche
Kobolth, wofit wenig v. facht der Metall. Galt
wenn may aber inuigofat ist in der Gritz pindert
sich inuigofat v. inuigofat v. inuigofat v. inuigofat
tallische Toppf, wofit facht inuigofat v. inuigofat
d. inuigofat v. C et D inuigofat v. inuigofat
zu ficht inuigofat v. inuigofat v. inuigofat
inuigofat v. inuigofat v. inuigofat v. inuigofat
Tena est Argentum et aurum, non a. naturale rec
vulgare, d. est e una re et radice, Astum gerit
masculinum et foemineum ganz tamen exinde
per Archi: sublimationem fit Crystals, qui
habet naturam aquae, cam goa A et A rettende
A in gratiam. Die Gritzstoffe inuigofat v. inuigofat
Gritz inuigofat v. inuigofat v. inuigofat v. inuigofat
ganz inuigofat v. inuigofat v. inuigofat v. inuigofat

seitz dünnflüssige grüne Flores, die so
wie in Smaragd, fast so schwarz wie die
vorige, in feine Blüthe zerlegt
wird. Die dünnflüssige grüne
Flores aber wird gleich in Gefäß gefüllt
in eine Phiole gefüllt, hermetisch sigillirt
u. in solchem in NB. gesetzt, welche sich
auf 12. Zeit von 8. Tag in ein flüchtiges
flüssiges rothbraunes Öl verwandelt, ganz
schwarz u. angesehen von Grün. Das ist das
grüne Lösen rothbraunes Blut, das aurum
vium, l. sulphur Philosophorum u. ist ein
wahrer der Prozess der roth braunen Lösung
ganz gemacht, u. als der Löser so u.
der grüne, den ich mir allezeit
rothbraunes Blut an Arima, u. das selbst
gleich, den die Corpora sind die
u. muß auf die in dem Blut sein,
u. nur die Materie, findet das 2. gemacht,
aber das Blut aus einer Blüthe aus-
gehung.

Re. Das rothbraune Blut des grünen Lösen,
2. Theil, ganz dazu das selbst
3. Theil. angesehen, u. wohl, u. das 2. coagu-
lirt u. gradation figirt.

Man macht aus dem Blut 8. punctirt Oxy-
gen, Oxyd, das 1. Theil, der obige,
R. 10. Theil, am besten die Erde nicht ge-
wünscht, u. das 2. R. in die Mitte des
Oxyd u. Goldblatt, das 1. ist ein feines
byssineses Ding, so wohl bekannt, 3. Theil, in
Cement 1. gesetzt, das 2. stärkt man das 3.
u. das 2. mischen 4. Theil wohl, flüchtig,

so wird 2. In einem rothen, hell dinst-
farbig gläser, gleich einem granat 2 rubin
das hingut, gelöst in der rothen projection
1. theil 10. theil in der andern 100. in 3. theil
1000. et sic in infinitum. dieses geschloßet
aber von dem by lapidem solvitur, u. mit
einem nutriment darmit es gemacht, geschloßet
u. 7. tünckel, u. wird wie vor eingestrichet,
u. die perfection beschet, all obz verordnet,
so wird es in quantitate u. qualitate alle-
mahl dinsten vermehrt, all vergrößert. Es wird
aber allmahl zu einem theil in dem
Clixir 3 theil als edelst glantz 2 Mer-
curial 7 gemachet, durch die sech löstet
losset, bis zu seiner fixitet, all dem
nach die quantitet durch vermischung mit
dem C. in die vitrification als zuverbr-
eicht. 1. theil 10 theil in vitrum ver-
wandelt, ungeschloßet verwandelt 2. 100 theil
so oft die thea 10. theil, dinsten trücket,
so oft duplicirt 2. sich in 3. vitrification.
Es 3. Lapis aber mit C. vergrößert wird,
ist es das selbste Clixir in der Monstglanz
mit Zugabram, in der dinsten 2. all u.
indem löstet 1. gran dem Patient vor
alle dinsten admixtirt in einem,
die mit geschloßet wie vor vollen.

♂.
♀.
♂.

Sinatura Mineralis.

1.) Nimm unsern weissen wolgerinnigten v. alle
Dilben glänzenden Chaos, so eine Zerklein-
Subjecte preparirt wurd. 1. Theil. des and-
gepaukten Selen, des gepulvert Jüngling 2.
oder 3 Theil, pulverisirt v. mischir Linder wolle
Zusammung: Setz es in eine Holley mit einem
Gelen wolle anwaghet, nimm in einem Gelen sein,
v. theil es in eine Kesselbaing 20. Tage lang,
dannung extrahire young Geist dazumache
dasson, der letzte ist der wahre Philosophi-
sche Mercurig.

2.) Eine Gleyte dazum Knechte die Conjunction
die andere Gleyte gebreibe, dann 2. multi-
plicirende Mercurios dazum Zimmet, weicht ab
v. gepulvert: So die Gleyte dazum mineralisirt
v. theil es in eine Holley v. einem Gelen, wolle
mit einem Kessel lute betret, setz es in die
putrefaction in Kesselbaing 40. Tage lang,
wenn es die Matire wird wie ein geschmol-
zenes Salz, so nimm das Glas v. setz es
in eine Asche Capelle, v. wenn das Glas wird
kalt wurd, so nimm in 24. Stunden v. anwaghet
dies wolle dass die der Grun v. dazum, dass
es ist kühlig. theil es in einem Gelen ab, theil
eine andere dazum, v. lege eine weiche reci-
pient dazum, luter es flig an einem Gelen v. reci-
pient mit Kessel lute, lass das luter wolle
trucken 24 Stunden, dann setz es in die Asche
v. dazum, dass es 6 Finger breit über die per-
forirte Matire v. dazum.

3.) Es 3 in einem Gelen der lute sein, gib dazum
gelinde Feuer, bis du siehst eine weisse
dazum wie Milch über sich in einem Spritzen,
continuir mit abgehe gelinde Wärme 10. Tage.
bis du eine weisse dazum, nimm über sich die.

gut, als Balne Layb ist vorkalt, in 28. Theng, so
wird sich verestete weißer Dampf, in einer
Lich, Zafeln d' viscosiffl liquorum etc. welcher
ist der weisse Mercurius, eine der vornehm-
sten damit zu multipliciren.

[illegible]

5.) Ein interner liquor wird abgedestillirt wieder
 rectificirt, das so ganz reine fess finter-
 Löffel; dem für Multiplication zuzusetzen.
 In der Lölle wird die sijn wie Salz, 1/2
 quingts Löffel aber wird die Drogeln allwaig.

6.) Aßßern nimm das Salz der Natur, so oben
Lij. in extractione id nro mineralis Mercurii
post distillationem et triplicem cohobationem
in Holz des Lebbens gegeben, x. Tage. In
zu zwey Malen des roß auf gegeben, Mer-
curii, x. mal. B. Ding, sigillirt & in einem
Phiole, laß es per grady 24 St. das weisse wein
gerudigt. Welsch wein, 7. Monat
Zeit, & welsch Zeit es wird wein wein.
Dies continuation x. Sanktung es ferner
gibt so viel & es völte.

Multiplicatio.

Angem. mit der weiffen Str. gemacht ist, so ist
zu 8. Stüpfen, aber es ist wie ein Dunkelroth
rubiller Sand, u. hartmachet das Corp. all. mir
venereu zu D. Luff 3. April der weiffen Str.

nimm 1. Theil des reinen rectificirten Mercuri,
in welchem Quicksilver aber $\frac{1}{3}$ Theil Salts solvi-
ret Layt. Damit imbibire den Stein, welcher
selbst wird ein Theil u. noch wie es bring.

Befehlenn eiglicher des gleich, setz. d. in dem
rechten Δ u. in 70 tag wird es participiren,
u. alle farbe hinweggehn, u. wird weiß u. fix
wird, u. bringend 100 Theil mit 1. Theil.

Repetire solches mit dem andern reinen
Mercurio u. Salte, u. continuir dieselbe grady
als Δ , es wird sich allmählig weißlich, in
der Nacht verwaschen, so die d. in winter con-
tinuierest, lauch d. nach das bring, daß es
wird wie es weißes öl, glänzend
als Nachts als 2 Monde. Befehlenn wird sich
in neuer multipliciren lauch. die geschicht des
theilhaft von dem 5. theilhaft lütht sich.

Das entwehelt, nach 3 fermentation, geht der
Stein auf Φ . des 2. theilhaft auf alle Metallische tri-
ber, u. des 3. theilhaft auf die geringe Φ , u. als,
dann ist es das Elixir Spirituum.

Gleiches geschalt wie die getheilt Layt mit
dem reinen weisse, so theil auf mit dem
roth Φ u. reinen Salte, u. als geht es
des 4. theilhaft auf 10. Theil, das andere theilhaft
100. des 5. theilhaft auf 1000. u. so fort in immer.
u. wird endlich als es rothes öl, das die Nacht
ein wunderlich Bildes so sich giebet. Also
bist du grüßlich die von diesem Stein, u. als soll
es sein, so es alle Krankheit curirt, u.
dem Mensch schafft giebet er magisch operati-
ones zu thun.

Cabinet in cinerem res fanis quolibet, inde
finitas aquae Cnis e nobile Lixivium.
Lixivium bene coctum, sal fiet, et hic sal,
si dissolvatur, mox electus erit.
Hoc Soleum recte si consolidabitur Arte,
Laudatus Sophia nascitur inde Lapis.
C. & D.

Usus. Des Delen Steines.

Ein ander Weg auß eben die-
sem Subjecto.

[illegible]

Dasz sich ein gleiches Salz ergiebt, & d. d. ist
ein wenig feiner in einem Reibzettel, ist,
dann nimm die ganze Masse & sublimir
sie, so bekommst du reine Terram solatam
& Mercurium duplicatum, & ist Größ 20.
Loth annimmt, & ist Größ 100, & der
Loth wird dem Größ 20 mehr Größ
vermischt.

Nimm dann des 20. Theil eines subtilisirt-
en Salzes 1. Theil wogt in einem
gleichem Mörse mischt, & in eine Phiole
hermetica sigillirt, dann nach Anweisung Comi-
tis Trevisani, & Papstes per gradus dinst
ein feines Salz, das ist die Salz, die
sich & fixirt worden, & solch wird feiner
gewaschen, & dem 1. Theil mit 2 Theil Mercurii
duplicati multiplicirt, aber wie vor dinst
die feine Salz, & solch ist de novo so-
get gethan, noch, & es mag viel. Wenn die
dann ganz multiplicirt, wird solch mit 3.
Theil 0 nach Basilii 12ten Theil, & per-
mentirt, so ist es feiner damit feiner
noch mag die aber die Medicin brauch,
so muß man die Mischung, & die mit Gold
fermentirt, & corporalisch gemacht wird.

Ob. In der Antymum ist die imbibirt ist
mit dem Wasser in 8h Theil feiner & Oti
I V Größ 10. Quellung abdestillirt,
dann allmählich imbibirt. quod bene
notandum

NB. ^{*.†.} Koch ein anderes Mleg aufgeben
dem vorigen Subjecto.

[illegible]

1. Arbeit.

Was Metallische O₂ in Mart's zu exha-
liren.

[illegible]

2. Arbeit.

Mit dem metallisch glän. Legulum zu
zerstören vgl. H. Günter.

Nigella arvensis L., var. *arvensis* L. f. *arvensis* L.
O. v. *arvensis* L. f. *arvensis* L.

vaporosiff Δ , laget in Alkoner Sch. Ligt vor
sich per te ob sich die solorig Eximitt in ein
Philosophisch Δ , welches die Δ vifotam nennt, u. in
Infer mit in Meer geseh wird, es wird sich selbst
waschen, u. mit all Geseh vifotam, hest. ab mit d
sich, vifotam geseh wird, also ist die medien fufig
u. all multa metatorem manifestiert wird.

173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684

[illegible]

Brody = Blute
 Ist may Stalt es gung Meer, welches oben
 fort wird
 zum Lufft wird
 welche sich anfang, es ist Lufft stoch blane
 leicht stoch, was ist anfang dinstoch . . .
 leicht stoch wird, stoch sich stoch . . .
 vom Lufft, anfang, was ist stoch,
 ist es Lufft,
 wird zum Lufft, stoch wird may geist
 Lufft, was ist dinstoch blane stoch Lufft,
 stoch wird stoch stoch
 stoch stoch stoch wird, stoch wird auf der
 Lufft, was ist gung dinstoch stoch, . . .
 Lufft stoch may, stoch stoch, was ist
 may stoch stoch, stoch stoch . . .
 stoch ist es Lufft stoch, stoch stoch,
 Lufft, stoch stoch dinstoch dinstoch
 stoch stoch. ist ist die Lufft stoch
 trachur. stoch stoch dinstoch stoch,
 stoch stoch ist, stoch stoch stoch
 dinstoch.
 stoch stoch stoch mit der Lufft, stoch
 gelb, stoch auf stoch stoch, stoch stoch
 zum andernmal stoch; stoch stoch dinstoch
 stoch stoch stoch stoch, stoch stoch
 was ist stoch stoch stoch, wird ist stoch
 stoch. ist ist stoch stoch stoch, stoch
 stoch stoch stoch stoch stoch stoch
 stoch.

Via brevis ist die aber in Lufft stoch stoch, stoch stoch
 stoch stoch stoch stoch stoch, stoch stoch stoch
 stoch, stoch stoch stoch stoch ist stoch
 stoch, welches stoch stoch stoch stoch.

Wunderth, so ist das philosophische R. das
dünne Wasser das, das metakische ∇ , Aqua be-
neticha et permanens, in solchem Wasser das
sogenannte Elisch, unser Δ in ∇ , so ist die
Tinctur in einem Monat fertig: Ist aber das
von solchem Kreyß als je bey dem Lagen
langen.

Das ist in lang, Nimm es dünne waschebald, das von
Lugendst, solwie das O damit die das in
sich ferment, unser. das wasser öl, das in die
fix wird es als die elisch glücken. Das ist aber
die fix wird es fertig, u. fast in die Bindung.
das lange

Es kommt gekocht, so:
Nimm unser Jüngere Milch, solwie doring und
Jüngere Milch, das, das wasser & precipita
mit geseit Δ , so wird es in wunderthum me-
cipitad, solwie solwie in sich öl, das das
das das, das das die fix wird.

die Multiplication geschieht also, das die
Ist in die stung fähig, so wird das, das
wird die wasser Tinctur, & das die wasser
Tinctur. von aber die Tinctur durch öfter
Multiplication gesättigt, so müßte sie 1. Teil
mit 3 Teil gering O wasser, u. dem dero
multiplication, so steht die fähige & in
nicht patient

Particularia Universali.

Das so glänzt das große Land auf
arbeit, das a. die Elemente die sind ge-
braucht, & das alle goldene Para den die
gibt, die doring von fast auf wasser
nach eingeseit, das als in 1. Teil, so
das & das die u. potabel nach, so
das wasser & von so die O solwie, da-
mit precipitum, mit einem rignis als
fix nach, wasser das fähige particular.

Naxag: Sinctura Mineratis
secundum Methodum Basilii Valentini.

Cap: 1.

De Purificatione Electri.

Nehmen wir Ungarische Mineram Vitrioli, sei
 sie in einem weissen Thon einget, u. alle
 Auenen planorum dring außgeschloß, ist die best
 nuss die zu dring fünd, alle weisse Thon
 u. giste in eine Asche warm u. dring
 u. lange alle Vitriolische wasser frucht
 filtrir das u. evaporir in eine Asche, das
 verbleibe das u. niemahls dring, was wasser
 6 Tage geseß, damit die volatilisste minera-
 lische Mercurius u. außdring u. verbleibe
 wenn es in einem weissen Thon u. mit Asche
 gemischt, u. das u. in eine Asche, evaporir
 6 Tage. Ist die u. wasser filtrir. No. die
 weisse Minera in weissen Thon geseß
 u. große fetter Asche u. 12, u. 12 Tropfen
 wenn die u. Asche gemischt, in Asche
 geseß, u. mit dem allvegalinirten u. die
 Asche geseß, das u. Asche wird wasser, was zu
 aber wasser oblige Tage geseß, dann u. mit
 gant, Asche geseß, weil Asche der flüchtige Thon
 Asche übergeschloß, es wird u. lange contin-
 uirte bis Asche trockne nuss groß, u. Asche
 mit übergeschloß, es ist die Asche calcinirte
 u. Asche daraus gutwird geseß, was u. Asche
 gant wird geseß wasser, es die Asche eine
 Mineram Tage die Asche geseß, u. Asche
 die Asche u. Asche Asche calcinirte.

Cap: 2.

Prima Rotatio.

Das Subjectum in einem Asche zu heben.

Nehmen wir in Asche, Asche calcinirte u. Asche
 u. in Asche alle Asche, Asche u. in Asche
 Asche Asche u. Asche Asche Asche, in Asche

+ 8 mofe gaffey als 6 u. 8. tt. u. die
 + 8 mofe als fald well, fete dieg rabe-
 to ~~gute rabe to~~ ~~drapenille~~ ein, kutire große
 recipient u. 10. treibe d mit fering Δ
 5 Tage, die mit 2 Tage gelinde, die
 ander 3 Tage das albrückwärtige Δ das
 alles glühe, u. die d fage, ferner möge.
 dann fage, fage die dinge ~~das~~ fage, u.
 fage d dalt wird, abgemessen, das
 Caput mortuum der fering d niften,
 u. fage d in eine neue byfflagone
 d dalt die fald well werde. groß dalt
 öl mit allem drey fahrt drey, u.
 treibe d in 24 Stunden mit dem aller-
 körnigste Δ fange die wasser, so wird
 dalt öl dalt fald mit fange. dann
 niften das Caput Mortuum der andern
 d u. gisse, was dalt die eine fage,
 d gassen, alles öl drey, treibe
 d wird in 24 Stunden fange. d
 niften u. fage die wasser übrige drey d, fage
 dalt d fange die eine neue d, groß wird
 alles öl drey, u. treibe d wieder
 mit dem albrückwärtige Δ in 24 Stunden
 fange. so fage dalt dalt alles fage
 drey übrige fage, u. ein löse. öl
 fage. wasser die wasser drey fage
 wasser möge.

Caput. 3.

Secunda Rotatio.

Va der Geizt wieder in einen Leib ge-
 bracht wird.

Niften ganz dünne laminirt Nase, so
 viel die wirt, groß drey drey, drey
 dalt öl glühe, fage drey, groß
 drey, fage die Phlegmatis dalt, als

nöthig sat zu solviren. ist der in bei dem
 2. so sind auch folgende 2 theil d'gung,
 ist a. das öl sehr wenig v. auch gutt
 als ob es rectificirt wäre, so wird man
 3 theil d. laß es in einem Kolb, und
 in stiel Kolb in warmen sande solvi-
 ren, 24 stünd, was es solviren laß, v.
 hat es 3 mal verbricht, es ist gutt
 daß seine Masse gewogen werde, daß
 noch in solvire übrig bleibe, so ist
 die solution nun d'rauff saturirt,
 solch filtrir, digerir in in Balneo
 Mariae, daß sich die Teeres wöl-
 fet, dann wird filtrirt, evaporirt in
 Kolb, über dy soln mit dem allr.
 gelindesten Δ ad tertias, dann an-
 d'gost v. ansgist, laß es, das übrige
 filtrirt wird evaporirt, v. ansgist
 laß es, weil es was giebt. dieses ist
 die Philosophische Vitriol, so man
 schon in seine Principia wie für-
 mer solc wird, Folget was mit.
 des Phil. Lanthi die bis 12
 bracht, v. solann in folgenden der-
 mit beschaffen.

Caput. 7.

Tertia Rotatio.

Umwenden die Tcheidung der Prin-
cipien geleistet wird, samt der
Conjunction v. Coelation.

Nun bring Philosophisch Vitriol, laß
 es pulverisirt durch ein Sieb,

fette eine Offel noch eine warmen Ofen,
 daß die Luft, welche das Feuer
 mit dem O. daß die große Feuchtigkeits
 aus, austrocknet, u. gelinde ad albedinem
 calcinire, daß so daß die gemine noch
 besser künste, man muß es oft im
 Ofen, u. wird noch, u. je die Luft an
 die Luft ist oben künste, so. Ofen einer
 Zeit laß. auch die Luft muß von
 th. darin 1. Löff abg. u. mehr d.

Preparatio Mercurii
simplicis.

Diesen Dist. so subtil calcinirt Vitri-
 oli Philosophici 3. Pfund, damit
 der weisse J. Löff eine Tartarum,
 welcher der beste Beschickel u. No: 1. ist,
 wenn alle wohl gemischt, so thut er
 Zersetzung in eine neue Proportion der Ma-
 terie gemindert. ferner Nisum
 No. 2. th. u. 3. u. No: 3.
 th. u. 4 Löff, ^{der th. ist} Lyden liquores
 nach Zersetzung, so kann jeder mit ein-
 ander successive, u. d. allmählich
 eine die Materie im Ofen, so wie
 so wohl im Ofen, damit nicht
 vom O. künste, künste, so kann alle
 künste werden. so kann eine Luf-
 te wohl eine in Ofen künste,
 künste so damit in Ofen, künste
 eine gemindert recipient davon da-
 mit nicht andern können. th. u.
 dann per gradus in die Destillation,
 daß so die künste, so wird alle wohl

Wie das rote fixe Knecht, das Gold
der Alten, v. schriftlich beschreiben das
Sal fixum extrahirt werde.

Unterschied wird der mercurialische flüchtige
sehr viel als D mit No. 2. und 3. in
Circulatione sehet, so nehmet die im Saltem
geliebte remanent brant, u. schet die wasser
Brennung, schet die Zeit in einem kleinen
Mörse, u. wendet dar ^{18. 24} Lotz ~~das Gold~~
ab, schet leicht solange ein die Zeit
bis es so sehr klein wasser sehet, den
Umrang ab, so wendet was so wasser,
schet in einem gläsern Mörse gut,
takem mit No. 4 u, wendet 8 bis 9 Lotz
gefeuert, u. je so mehr, so weniger als wasser.
wird es, so gleich schet es so voran ge,
gehet, mit einer gläsern Schale wasser
entwinnen, und das ist selbst wasser
denn die Schale, wenn es sehr geachtet, u.
weder die Schale, denn das Gold, u. in
einer wasser ausgebrant schet die Zeit,
denn es in sehr dem schenkt wird,
schet die Schale damit in einer Schale,
u. die Zeit die Zeit, das ist u. ab,
das ist in der Schale dem, u. schet,
schet in der Schale, u. schet mit dem
wunder luto, denn geachtet per gradus A, so
wird unmittelbar No. 2, in schenkt weißes
Salt, schet in schenkt die Schale, schet
als in schenkt schenkt schet als
schenkt schenkt, wasser schet schet in der
die schenkt schenkt wasser schenkt schenkt
so dem geachtet wasser mit. f. schenkt
gehet was schenkt A das ist alles schenkt
schenkt, in der schenkt das ist die Schale
geachtet schenkt, u. weniger geachtet schenkt, u.
schenkt die Schale A C in schenkt schenkt, schenkt
wenn die Schale wasser geachtet, so schenkt schenkt,
die Schale mit C schenkt.

die 10 Zunder, u. also die remanent
ganz fort molle, welche remanent
mit 5^{ten} weiter mit, man wolle dann
die Ariman nachis zum Particular drück
sich. No. 4. Mit dieser Arbeit sowohl die
No: 4. als No: 5, werden die inbrunne
4 bis 6 Stunden Zunder fah.

Geruch nachher alle das nach dem die
No: 5 inbrunne, gesetzt so gleichfalls,
nachher alle auf dem Salz der Arbeit
in der recipient gebracht, zu dem man
No: 4 in 3 stunde Zunderverbrüung setzt,
u. Zunder auf die fünfzig stunde mit No: 5.
allerdings die No: 4 zerleide über, so
wird Salz die in sich genommen Salz
zu dem ersten Salz, lasten, in der will
No: 5 auch weniger mehr Δ als No: 4
in der Abstraktion fah. die inbrunne,
ganz fünfzig stunde fah gleichfalls mit.

Geruch nachher die 18 od 24 Lotz der,
junge Vitriol remanent so die fünfzig
auf Salz fah, ist dieselbe Zeit ge-
setzt in eine neue Proportion der zu
beginnen 10 u. 20 stunde sowohl No: 4, so die
fünfzig auf Salz fah, als No: 5. alle zu
dem Limer, fahende so in der 10 stunde
inbrunne, der Baller fahende wird, u. das
nichts in der Salz Limer, tut sich in der
recipient zu, u. destilliert so dem auf
dem Tisch mit einem Δ per gradus, zu-
letzt mit der allgrößten Feuer als der Δ
sowohl diese auch mehrere Liqueurs od

spiritus alpinus wird in flüchtiges, flüchtiges
Salz übergeführt. Wenn die Destillation
vorbei, so alle verdunstet, so schwimmt
das in der retorte Salze nach dem lang
bleiben in der retorte, so zieht es sich aus,
auf das es sich zusammenzieht, abha-
kirt aber mit gelung Δ alle Hygrostat
denn. Und wie ich, dass es sich einig
bringt. Diese flüchtige extrahieren alle in
der Mische gelöst, weil nicht Lathum
das nicht. Es ist Coagulum Philosophi-
cum, in Mercurium volatilem damit zu
binden.

De Compositione Principiorum.

Mercurius in der flüchtigen vitriolischen Essig
oder hermetischen Essig in der, 2. Apotheken
wird, so in der flüchtigen, Phiole wie oben
9. 10. mit gelung Δ in Digestione zu
bilden, dass es continuirlich circuliert, dass es sich
als 2 bis 3 quersingen fließt, 3 wäng in der flüchtigen
in der Strömung fließt, so wird es durch sperma
viscosum, seu unctuosum humides wird zu einem
geflüssigen, so wird nach dem dem Batneo
sicc, fließt in Mercurium simplicem in 2 fl.
der 1. fl. soll man nicht, in der andern fl.,
fließt man, so eine fl. Phiole, das fixe Salz
oder Φ Philosophicum, davon oben gesagt, so
wird die Phiole wieder in der fl. gutt. u. wof, 20.
fließt es in 40. 10. wie vorhin
circuliert in ein Batneum Moris, so wird
die flüchtige fließt das fixe Salz, als
fließt Lathum nicht in der flüchtigen,
21. fließt mit ihm radicaliter vereinigt,
sondern ein gleiches fließt flüchtig.

De Edulcoratione

Man wiewt das 2. u. 3. andluffung
wlanth Sal duplicatum, u. gibt dahn ein
solch nist nist als salt, so schon, oder auch
frisch da es grüner, u. so fruchtig, V. frucht
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
dagegen salt als Mercurium duplicatum trüch in
fards Vasis frucht, so frucht für die Aray von Spi-
rite No. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
so u. frucht für die Aray von Spi-
rite No. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
wird dahn ein nist nist als salt, so schon, oder auch
frisch da es grüner, u. so fruchtig, V. frucht
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
dagegen salt als Mercurium duplicatum trüch in
fards Vasis frucht, so frucht für die Aray von Spi-
rite No. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.

Caput 5.

De Multiplicatione Mercurii dupli- cati.

So die diese Mercurii duplicati nist ein
veritabler Ungewiss Minera vitrioli frucht, Land
u. nist nist mit Ungewiss salt als grüner
Q. nist salt als grüner, u. so fruchtig, V. frucht
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.
dagegen salt als Mercurium duplicatum trüch in
fards Vasis frucht, so frucht für die Aray von Spi-
rite No. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12.

8

Capit. 6.

*De fermentatione Mercurii du-
plicati cum Sole, et ejusdem fixa-
tione ad Tincturam.*

feigliche breite die ring subtilen Calcem
 solis zu, solviro i. Löff O in R. den sol-
 vire i. ring V 7. Löff Salzsauren D, gibst die
 Solutionem Oli in die Solution ab B, & laß
 d. st. so hält das O in subtiler Atmosphä-
 re wie eine corotiv mid, welche dem mit
 wenig & geringen edulcorirte u. getrocknet
 wird miß, so fassie ring subtilen Calcem Ox.
 der O miß wasser Zinnast durch 8 zergossen
 u. superfor fröm. Lat may 3 Cocum ad Calcem
 solis E. so lag may in 20th Rath auf mir in
 Platingold u. n. so was für einfarbiges O
 daffelg wird. gelbe verasfirt mit R.
 Nun dann 10 Theil druck glühend u. multipli-
 cirt & duplicati, oder auch nur in multi-
 pliand, weils darunter auf einem Marmor
 1. Theil druck pistofae solis, ~~Solvent~~ (+) Wasser
 als alle woff mischert, ist + aufffließt. die miß may
 Mixtur in der ovum Philosophicum, u. laß den dige-
 re per gradus ignis über aller feuch, g. R. davon
 nach antiking Comitis trevisani in 4 Theil zerleget,
 so wichtig ist g. Monat die beste fixation vom we-
 nlang, u. in lapidem fabry, sondern fern pflanzet
 wie Holz wird, zu multipliciam ist.
 Wenn die Conjunction ab 8 duplicati mit
 dann 105 Theil des goldes vermischet, so
 wird es in dem Alkanor in seiner gebührenden
 digestion gesetzet, ~~wird~~, so ganz gelinde sich
 miß, weil im Feuer natere sehr klein, ~~ist~~
~~so wird es in 100 Theil zerleget, welches~~
 gelinde Feuer auf einen Monat continuirt

wird, da sich nun, Laurus wie der Φ
Philosophorum in das Corpus verwandelt, &
die Putrefaction mytelant, indem nützlich
die ganze Materie sich selbst als eine Dinte
wird, in 70 tag ist die verdammte Dinte
da, die erste alteration also da sich die Dinte
anfängt, geschicht ungefähr in 15 & 20 tag.
in dieser Zeit wird die Solution & Calci-
nation des $\odot$ vollbracht, Wenn dem diese ganz
glücklich absolviert, folgt die Philosphische
coagulation, In diesem Grade der man das
 Δ in γ wenig ständt & continuirung laß
man stehen, daß die Dinte sich selbst
& weiß wenig will, da sich dem 3. Gang
niederlegt, & also vermindert, daß es
nicht mehr die separirung sein, in welchem
grad endlich die Masse in Gestalt einer
wenigen Diamantische oder verändert wird,
Zuerst aber verfliehet sich langsam fort, im
gleichen Grade als in 3. Materie. In 4ten
Monat wird die Putrefaction anbracht, in
andern Monat die resolution, calcination
& sublimation welche alle einleitet ist. In
dritten Monat verfliehet in gleichem
als in 3. materia cauda pavonis oder
Engen tag. In 4ten Monat wird das agens
in patiens, & laßt sich die weißer farbe
sehen. Diese weißer farbe wächst in
2 Monat, & so man es nützlich grad des
 Δ & schneidet, bleibt sehr lange länger.
Anmerkung wenn es eine Diamantische weißer
wird, in 3. das Δ wird ein grad
verändert wird, so wird sich die
weißere wird ändern, & endlich bei conti-
nuirung dieses grades im 5ten Monat
farbe hervor kömmt, welche der wasser
rotte vorzuzusetzen, wenn diese 5ten Monat
verfliehet, so es weiter mit dem Δ etc

unfch wenig, das so lange angefalt biß
dine Medicin also recht Plusquamperfecti-
on, u. eine rechte dinstige rubinische for-
be, verlangt, welche endlich in der feinen
für mich auf 3 Stunden dinstig sein soll,
wie die Philosophi sagi: Combustio de no-
strum igne fortissimo. Also die dinstige Monst-
geseh, also die gemeinest die ganze Mi-
nistraschafft zu sein, wenn die ganze Substanz
in eine solche rechte Farbe, gleich einem rubin
als wir es dinstig, wie man es hat, u. muß
in dieser Art grad der ständte Δ gezeig werden.

Wenn es so weit gebracht, u. die Tractur so-
lig, so will Batdorf das noch nicht der
terra mortua mit Vechf. soll separa-
ren, u. die reine Extrahiert wird, weil
sich 3 rechte flüssig 3 rechte, welche, sel-
bst wird man, sich, wenn es zu sein, ob es
möglich ist. Die wird in Vechf. solviret per
digestionem, also in Batres in Vechf.
wie wird so weit gezeig, so hat man in einer
Philosophisch Salz, so aber kommt in
quantitate et qualitate zu multipliciren,
so man es ad Medicinam et Alchymiam
braucht, dann es das festmache wenig ein-
tritt.

NB. In dieser Nacharbeit, da es dinstig die
farb gezeig, das man, consensum mit gewissh
tracat, genannt: Explicatio Centri in
Trigono Centri, welche alle noch dinstig,
u. die rezeption ist Δ , sochler dinstig.

Cap. 7.
De Multiplicatione.

Rp. 1. theil eines ungetrübten Tinctur,
 2. theil des Mercurii duplicati, mischs
 in einem Mormortönnung Mörser sehr wohl
 theils es in eine Thiele, schmelze sie zu
 x. laß es aber durch die feine gelbe pergä-
 det & wie vorher, misch die Thiele fixation
 so lange theil & dinsten, auf wird nach
 3 fixation die Tinctur in qualitate nur
 10 theil ungetrübtes, also, da die rest
 10. u. 100 theile tingirt, also 100, oder
 1000 theile, dinsten multipliciren continuir-
 liche mit noch 2 theil & duplicati, erg.
 1. theil 3 Tinctur, u. dinsten solange bis es
 auf nicht mehr multipliciren läßt, da
 da dinsten wird die Thiele, 5 bis
 7 Monate dinsten & theils, ferner wird die
 Tinctur in infinitum multipliciren will, so
 nicht theils es in Corpus geht: Alsdessen
 3. theil ① theils es dinsten & 3 mal gesch,
 laß es schmelze, da wird dinsten der
 multiplicirt 3 K. 1. theil, u. laß es in
 Thiele & 2 gesch, so ist das ① auf die K
 wozu u. in eine einzige Masse werden.
 dinsten, ① gesch dinsten läßt. Dieser
 theils aber 1. theil. & duplicati 2 theile
 u. laß es dinsten so gesch, auf selbst
 auf dinsten & in infinitum theils, wenn
 die Multiplication nicht mehr mag ge-
 sch, so dinsten die alle 3 Tage, wird
 endlich wohl in eine Thiele multiplici-
 ren u. dinsten die feine gelbe lassen.

Cap: 8.

De Fermentatione.

Ukome die reine Medicin u. wolbereitete
 Das aus dem Mercurio duplicato mit dem
 1000 Phil. O. wolpänckig bereitet, auf 1000
 mit dem Mercurio duplicato multipliciert
 als d. 1000 Phil. O. u. 1000 R. Kanonisch
 1000 addire diese Medicin 1. Phil. zu 3 Phil.
 wofür parzirt das 1000 Phil. u. ganz einer
 Landung O. 1000 Phil. d. 1000 in einem
 1000 Phil. O. 1000 mit dem 12 Phil.
 Cap. 6. d. 1000 3. 1000. continue, so ist
 das O. u. das 1000 zu einer Medicin wofür,
 ganz subtil u. d. 1000 u. 1000, u. 1000
 Ingress gelangt in ein andres Metall d. 1000
 u. 1000. Als diese Fermentirte R. d. 1000
 1000 u. 1000 abgezogen, so wird mit Mercurio
 duplicato fermentirt, das 1000 d. 1000
 1000 u. 1000 d. 1000. Als diese
 Tractur wird mit 1000 fermentirt.

Cap: 9.

De Projectione.

Alles so fermentirt R. 1. Phil. auf
 1000 1000. oder wofür Phil., wofür die
 multipliciert, im fließ des Metalls, so
 die Tractur wird, so wird d. 1000
 1000 Gold. die R. d. 1000 u. 1000
 1000 u. 1000, das Mercuria tingirt
 die 1000 u. 1000, 1000 auf 1000
 1000 u. 1000 d. 1000 u. 1000, im fließ,
 1000 u. 1000, 1000, so ist d. 1000
 1000.

Cap: 10.

12

2.

des Sphagnum aber diese Particular be-
steht daraus, daß 3 Pf. des Φ Philosophi:
mit weinigt feinst glühend thut, ad
rubeorem calcinire, solchem mit solchem re-
manenz mit No: 4 des rone Φ Sphagnum
mit fixo Φ durch extrahire, solches mit
V rectificire, so dem 1. Theil grüner
des Φ mit solchem Φ 3 Theil des des solati-
on conjungire über eine Lunam Cornuam ab-
stakire, solchem reducire u. f. f. d.

Ab.

Wenn man Φ fixum mit dem Mer-
curio simplici conjungiret, so ist
des liquorum über die Hälfte davon,
so schiedt sich am body etwas
u. ist ziemlich dicken, solches
wagert. Des übergegangen
was drin gezeigt, wird digerirt
u. ad mediam partem abgedrey
schiedt sich ein etwas, solches
so oft getry, bis sich ein
schiedt, u. die Fontina u.
bleibt. Alsdem u. Φ
Philosophi Φ damit vermengert,
u. wenn Φ Φ solches solches
so giebt man R, so ist Φ .

Ab.

Hier ist Φ Φ Ampliam durch solchem
ab u. u. ab Φ Φ liquor Φ f. f. u. u. u.
Alumen plenum, solches durch feiner,
solches rehet u. so weisse, u. conjungire
mit dem Φ fixo. Des acurte Φ simplex
solches u. f. f. alle pure über.
Man laß Φ Φ simplici u. u. mit einem
de metallum auf dem liquoris per distillationem

6. Coagulatio. 2.

Masse gegossen, wenn diese 3 prin-
cipia coaguliert, in eine Phiole gefüllt,
wird 20. 12. circuliert, so geht Dampf
aus, der sehr stark, u. in der Luft
concentriert sich alle feinsten Dämpfe, u. wird
eine vollständige feste Masse. welche die
Mischung duplicatus, u. prima Materia lapi-
dis.

7. Fermentatio.

Nehmen 10 Theil des Mercurii duplici-
cati, u. 1. Theil Zinnas dinstoffes,
u. zu einem zugelegten Feuer, mit einem
in gläserne Schale wohl zugebung, u. laß
es per gradum Δ dinstoff die feinsten u. feinsten
so sehr in wasser Lapidem Philosophicum.

Unter diesem wird sehr viel gewacht
die Arbeit folgt accurat.

No. Descriptio operis cajuendam
Alchymici De Preparatione
Lapidis.

Co Oli.
 Sumatur Δ separatori sive olei mineralis noti, per se semel rectificati ab oi phlegmate, quod bene notandum, et Spiritu vegetabilis aa, leniter conjunge, commixta argilla hermetice, et in furnum equinum reponere p trimestre spatium, deinde in cucurbitam funde, aptato alembico cum recipiente, deturq Δ primum lentissimus, deinde pro necessitate paulatim urgeatur Δ donec oi spiritus Mercurialis cum Alkalesto transierit. Amoto recipiente aurum subordina et Δ antioris excipe oi rubicundum ab oi corrosivo expers. Liquor Alkalesti ita nominatus separabilis est a Mercurio solummodo per filterium. Terram remanentem excande et Δ Philosophicum cum sulfello vegetabili mathematico excande, deinde aptine purifica.

Nunc pergas et prepara tibi calcem Δ eandem Artem uti fecis, supra hunc affande oi Alkalesti, et dieb; 8 vel quatuordecim putrefactioni impone in fimo equino, tunc lente abstrahere oi Alkalesti, et loco hujus in Theriacum superaffande, donec tres radios solis extraxerit, et corpus solis exanime penitus evaserit, extrahiones

Simul reservatas aliquoties ita destilla,
ut ac Δ colare cum ∇ 8 riali alembicum
transcendat, et denig α 8 rii B.M. lentissime
sine decada, tunc in fundo Δ $\odot$ summe
speciosam remanet.

Recipiatur nunc Δ solis, $\odot$ rubri noti,
et Δ Philo^s nota, vitriolum hoc commanem
 ∇ coagulat in Cistakum praeaurum ac optimum,
facillimo m. negotio colorari potest, ut ex his
de evadent lapides praeiosi ex Capite,
sicut ita loquar, nunc extractis, partes suas
fices, horum quotq in ∇ Mercuriali sepa-
ratim solve, modicum digere, conjunge,
destilla, toties cohoba, donec oia ac tin-
gula p alembicum transcenderint, optineq
concreta sunt, separa in B.M. lentissime
 ∇ Mercurialem, sigilla et digere p grady,
absolvitur autem quolibet gradus, quando
vaporare cessat, donec possens ut cera fiat,
Colores quot absolvit sunt niger, albus, mixtus,
et rubes, et hoc medicina erit fixata.

Multiplicatio.
Rp. nunc medicina fixatae p. j. $\odot$ noti ru-
bei p. 3. solve in α Mercuriali quodlibet
separatim, modicum digere, conjunge destilla
cohoba, donec conjunctim transcenderint et in
B.M. α 8 rii lentissime absolve, sigilla
digere p grady ut dictum supra, si vis
amplius multiplicare.

Porro:
Fermentatio.

Rp. Aleam solis pp: p. 3. Medicina
fixata, p. j. forte primam Δ lento per
12. horas, deinde continuo fluant per
3 dies postea, erit opus absolutum ad
meliorandam Imperfecta metalla. Tem-
perata sibi apparebit in forma vitri rubi.
NB. Mercurius hoc modo tracturam non
recipit.

No. Labor Universalis ex regno
Animali, ope O cum quo ulti-
mo fermentatur R.

1.) Alifum $\square$ 1/2 unter Weinbeinung ge-
 samlet, u. 2 woch putrificirt q. v.

Sal Mer-
curiale. Ich nimm einen Loth Linnell u. r.
 Loth zu leichtes Alifum, diesen
 Alifum Loth mit gleichen Theilen
 u. Loth am Alifum beinung, so die
 dinst, yfene Crystallen, die samlet sich
 u. sondern sie wohl ab von dem Urrei-
 me, thiel, die ist das künftige Sal
 Mercuriale, so sich per motum separi-
 ret u. ab ein Gasicht in die Luft erg.

2.) Alifum wurde frisch putrificirt $\square$ 10.

Sal-
phuretor Ich alle woch u. woch im
 einem Alifum in die dinst, so wir
 phuretor, Loth sich. diese Loth mit
Sal fixum so viel u. dinst: auch ab nöthig für So-
 lution. diese Solution wird die letzte
 ein, u. Loth schwab sich, so sich die
 die schwab salzen die dinst, die thiel
 weg, das liquidum filtrirt, wird es
 dann noch die letzte in, sich ab
 die salzen, filtrirt ab, wird es ein
 salz in, u. continuirt also, so lange
 die schwab dinst, u. so sich filtrirt
 Coßat, wenn es dann die dinst
 wird, so coagulirt dinst sich ganz
 ein, es bleibt dinst was sich dinst,

nein aber fort setzen & kocht, bis
zu Massam Geruch, so zündet sich
fixe Salz in Trümmern, das selber
wird es, dem Δ , so sich selbst an-
fängt, so lässt es Δ et Θ fixum.

3.) Compositio. $\mathcal{L}$. Sal Mercuriale
Sulphur Philos: aa 3. Hril. Sal
fixum 1. Hril, misch terendo, so
wird es liquide Dignität, Hril
es in ein Glas, misch ein Löffel
darauf, das mir ein Staub sein
soll, laß es stehn noch ein
so wie sich in einem Temperament oder
Stoff, so fermentiert es in sich selbst,
coaguliert u. fixiert sich per motum
naturalem absq igne, u. wirft
die Unreinigkeit über sich, so der
Liquor abgelaßt wird so der reine
K.

4.) Fermentatio, liquors K 1. Hril. Θ
3 Hril, laß es Θ kochen, u. wirft
die K im feinsten Staub, laß es
1. Stunde wohn kochen, so wird
es Θ ein Δ , damit projection
gelingt.

Dieß heuße Schwab ist eine glantz Besele
x. laß sich in einem künste oder reol-
viren inner 3. d. 9. die V. in ring dolly
erfolgt in Band, x. das humidum dorey ist
guleste heiz mit geringe Δ kleine nicht
Crystallene Händeln, dieß mit heigleif
vornen, x. in stont das andern folgend
 Δ schach, dorein solich die heiz, das
 Δ heub spirit, zu heizen die Händeln
vorn auf, die man vorsehen mit. die
ist Mercurius Philosophorum, Uxor
et Regina, das glusten April.

3.) Das 2te Δ zum Oefle.

Dieß das $\odot$ dorein das weiße Feu-
blinirt, dieß ist eine glantz Besele
pulverisirt, will wese mit einem heiz
lyste ist dorey 3. d. 9. alle Tage wese
imgriffert, so dorein ein gut theil
 Δ alle 3. d. 9. abgibt, oder im wern
Lunde mit dem der materie abdestill-
wind wird x. glantz lach, dieß ist die
 Δ heiz gibt. dieß Δ so viel gemacht
all gering. NB. das obig materie das
heiz zu wenig ist zu viel Δ gegeben
wird.

4. Compositio Maris et Terrae.

Re. des Oefle 1. theil, x. des Glufens
2. theil, giste so dorein in eine the-
de, sigillirt, pone ad putrefactionem

17. d. g. deinde in Δ Philosophicum
cum suis gradibz, u. das Δ found go,
Salty bis die Infinita ex fano,
als edum mit ϕ fano, grad ist Δ pro,
cedit ad albedinem, deinde ad
rubedinem. $\times$

No. 10.

R küß D , küß ϕ ad
aau 4 et ϕ in D .

Colore 8. Lotz für D in V abstrakte adoleit:
adde $\frac{1}{2}$ Lotz X , infunde V abstrakte ad os,
ob repetire small, trübe ob gemessene
Lücker, so ist die D geistlich wach.

Re. 4. Lotz andr gepulvt D ad mit ϕ gepulvt
 D , 7. 1/2 Lotz D geistlich D V darmit, das
die matiere ϕ fano, wemest ob X , die
geriss ob hück wach, allgemess in $\frac{1}{2}$ X .
das wird, weil D in D ϕ ϕ , u. fano
ob die small, so ist die matiere fix
Loß im ϕ ϕ bis alle wach, das ϕ ϕ ϕ
kalt das ϕ ϕ ϕ wird. Re. 1. ϕ ϕ ϕ
30. ϕ ϕ ϕ purg: wird alle die R . ϕ . ϕ . ϕ .
 ϕ ϕ ϕ 30. ϕ ϕ , Loß $\frac{1}{2}$ X ϕ im ϕ ϕ ,
so ist ob ϕ D mit ϕ ϕ ϕ ϕ
wird.

Sal Natura tingens.

Es. Materiam notam Esd. 1. Monat
putreficir, da ex ciner: genommen, so
findet in Grunde o. rothe Massam
wie Gent, die das ganze waageltig n.
Linden. diese Massam laßt wsl
et ab lixivis: evaporir, so fast Sal
Natura esd o. gelblich rubin, welches
Bist figur, so fast Medicina univer-
salem. Das dñs Sale ist völigendes
Experimentir.

- 1.) Als Es. der preparate et deparatē
materia sat may Zij & extrahiret.
- 2.) Wenn dñs Es. ganz Crystallisirt u.
Diaphonist ist, so ist es für o. lauffschicklich
in der Wärme des Feuers u. Abgang
des geringen, lichte. u. Feuers.
- 3.) Wenn es in einer Salbeigale in der
Wärme mischt fließt, so wasserigt es
o. u. Däutur radicaliter, welches sich
alsbald Lauge in o. ingl. liquore re-
solviret u. liquoris macht.
- 4.) Als es eingestossen o. S. D. v. per
Δ Philosophi u. o. forte für andern
elaboreet, u. ad Th. rollend.
- 5.) Wenn man Zij. dñs Es. Phil: u. Th. spi-
ritum solis dephl. mischt, so resolvirt es
sich dñs ab in 1. Th. u. Es. S. Misp
als Zij. u. tumultuirt es dñs dñs
wie in Metall, u. wenn es mit wenig
Lauge impregniret, in 1. Th. d. Es. Misp
u. Zij.

6.) Mit diesem impregnirt u. Dis so
mag. O. u. Radical colort.

7.) Wenn dieses colort Metall 3d. in
Calore lapido setet, so coagulirt
u. alle in O.

8.) Die coagulatum coluirt, sich bald
in 9 A. 2. u. 7, die D. 2. u. 7. u. 7. u. 7.
kann liqore, die Gold aber blutst. u. 7.

9.) Mit diesem liqore set mag 2. u. 7.
u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7.
wird in abt. O. u. D. 7. u. 7.

10.) Dieser liqore set mag 2. u. 7. u. 7.
O. u. D. transmutet, coagulirt u.
augmentet.

11.) Dieser liqore O. u. D. wird fermenti-
ret, coagulirt u. augmentet, die
1. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7.
nato 8. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7.

12. A. u. Augmentatio Fermentatio et
coagulatio wird mag 2. u. 7. u. 7. u. 7.
abt. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7.
in infinitum repetet.

Concord u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7.
7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7. u. 7.
entram manüalem et ocularem de.
monstrationem 7. u. 7.

Leinwand, auf mit 1 recipient
wird verwandt, bis die Leinwand
sich mit Wasser gesättigt, u. abgeseigt
ist. 5 lb Wasser übrig bleibt, so mit
1 lb Salz u. 1 lb Essigessenz
gemischt wird. Das über-
gebliebene Wasser wird weggeworfen.
Das künftige Wasser wird, u. prozedur
mit H. S. u. Wasser, u. die continuirte
bis die 4 lb u. verbraucht, so auf 8 lb
gesättigt. Das facta, ist 1 Leinwand
ständig sehr glatt u. glänzend.

Dies zeigt nun den Leinwandstil-
list u. auf den recipient, bis die
Leinwand mit Wasser gesättigt, u. ab-
geseigt ist. 5 lb Wasser übrig bleibt, so mit
1 lb Salz u. 1 lb Essigessenz
gemischt wird. Das über-
gebliebene Wasser wird weggeworfen.
Das künftige Wasser wird, u. prozedur
mit H. S. u. Wasser, u. die continuirte
bis die 4 lb u. verbraucht, so auf 8 lb
gesättigt. Das facta, ist 1 Leinwand
ständig sehr glatt u. glänzend.

Dies zeigt nun den Leinwandstil-
list u. auf den recipient, bis die
Leinwand mit Wasser gesättigt, u. ab-
geseigt ist. 5 lb Wasser übrig bleibt, so mit
1 lb Salz u. 1 lb Essigessenz
gemischt wird. Das über-
gebliebene Wasser wird weggeworfen.
Das künftige Wasser wird, u. prozedur
mit H. S. u. Wasser, u. die continuirte
bis die 4 lb u. verbraucht, so auf 8 lb
gesättigt. Das facta, ist 1 Leinwand
ständig sehr glatt u. glänzend.

Diesem obgedacht weißt Lügen, mit
Ihr ist ein feiner Marmor u.
Hier ist doch, diesen ein niger
Leute, u. gibt Ihnen nach u. nach
Zutragung, also: daß ich hier ein
Marmorstein für über die Lügen
gehe, fürwahr wird 3. J. mit ein
Leute, den vorerst in der Lüge
und in B.M. gefalt, u. mit niger
gleich fester gefalt, was man meint
daß der weise Leute fult vorhanden,
so fult die Leute fult ab, u. gibt
und fult Leute fult Zutragung, u.
daß fult fult hat die Leute fult
vorgang. Das Lüge die auch 29 I
in der Lüge gleich Lügen fult
daß fult die Lüge fult Lügen wult
Lügen mit fult Leute u. Lügen u.
Lügen möge. Vorwahr diesen Lügen
Lügen, fult fult, daß die Lügen
Lügen fult wult, u. Lügen fult
wir in Lügen, u. Lügen ist der
Lügen Lügen der Lügen, u. der Lügen
Lügen fult Lügen fult Lügen:
Lügen fult Lügen fult Lügen
Lügen Lügen Lügen, u. Lügen
Lügen in Lügen Lügen fult
Lügen wir Lügen fult.

1. Teil fult 1000 Lügen Lügen
in fult ad Lügen in Lügen C.
Lügen Lügen Lügen Lügen
Lügen der Lügen Lügen fult



Sal Natura Ex Superiore
Hermetis.

This ring gives nearly ring-shaped
faintly light, as the radii coalesce with
the central diffraction, & the whole
interference fringes are seen when
the same fringes are lighted, & the
the light is of the same, so it is
just as the central in the same
coagulation, which is not with some
more abrasion, & is not with gla-
sses & glass, & the light is very
large & the light is very large.

lage in Gläse unter feinen
Pfeil, v. zur Luge v. wird wohl an,
wafert, so augmentirt so viel in pondere
et quantitate, wozu es in die Wässer
gerührt wird, schmeckt es v. wird Zuckers
nach einer coagulation wird abgeseigt
wie ein zuckeriger Rubin.

Nach dem nächsten Wege:

Wird man die A by feinsten Sande
unter feinen Pfeil d. zu feiner Zie
einen feinsten V. fügen, so setzt
einige Zerstosung Glas in wasser und
so wird die feine A. Wasser of sich
Zieh, v. das Glas insüß, welches so
leicht, das man es nur leicht in
den Mund nehmen kann. Es per se
inspirirt wird zu ein Rubin v. d.
Natur, per reflexionem ignis Phosphi.
Dieser Natur & also p se perspicet, ist
ein groß Arcanum, weil es ein Licht
ohne Miß v. Arbeit, v. nur allein durch
die Natur A perficiet wird.
Man setzt, so viel die Natur und
es ein, sich selbst, die ist in feinsten
Phoenice Phosphoreum p. 20. fm. 20.
Nach dem folgenden andern Materialien
also hat man, Eisen, Kupfer.
wird in dem intinieren oder v. Lauge
nach dieser preparation, so wird ein
ein Natur A d. durch per reflexionem
speculi applicati erreicht wird.
Man sieht wunder, was man alle Monate
ganz in plenitudine solis aquas, so



 Fränkische Stiftungen zu Halle

²/_{w.}
PARTICULARIA.

L. Zeyer. No. 1

NB. Kuß der Mr. D. + Rthl. 16. gr.
auf 10. Mr. D.

Rp. Q. Goslarerf: ad albedinem calcinati et pulverisati 2 tt. 26 Loff.

Lap: calaminar rubei, ad rubedinem calcinati et pulverisati. 2 tt. 26 Loff.

Auripigmenti optimi p. ttß. Züßß.
Mise.

Chirso Mixer wird reverbirt, u. 300 gr, Loff. wird der Lap: calaminar: in die Chirso gemischt, u. dann, wenn die Chirso calcinirt ist, u. dann der Auripigment, u. reverbirt bis es ausgeht zu Pulver, alsdann.

Rp. Q. Goslarerf: ad rubedinem calcinati et pulverisati. ttij. Züßß.

Lapid: Haematitis. ttij. Züßß.

Sutia: 3x.

Virid: aeris. 3x.

fel vitri. 3x.

Auripigmenti opt: 3x.

Alles subtil pulverisirt indess a parte, u. auf wenig Asch nach Ordnung wird nach dem andern eingetrag, mischt u. reverbirt. Dann wird Lichte Holze Zündungsgewinnigt, u. nach salzigtem Calmial. ttv. so gepulvert, u. gemischt, mit ein wenig altem Urin digerirt, als dann hat man es in ein Gold, woran die Holze zu sehn mit, u. reverbirt ob, als dann se- dimirt man, die Masse getrock, wenn sie flüssig wird, u. die Materie druck, pulverisirt so wie, u. reverbirt, so einmahl, so viel man will.

D. Spangenberg. No: 2.

13. Urteile Brockenfeste Zügelte
Gamausen. Ist probirt. *

1.
Diesen eine glantzende mineral vom Brock,
so ist die viel, groß darauf in gutt. &
so ist als die exhalation nötig, das ist
stark, die eine gelb solution, exhalation so
mit der exhalation löst. das übrige
bleibung weiß, das misch mit aa Q , u.
calcinirt in Crucibulo, edulcorirt so solan wohl
mit ∇ . oder preparirt die calum mit
die solution so der Stoff mit ∇ gemischt,
u. darin Δ gerührt. digerirt stundlang
in preparirt weiß übrige das mit der
oben gelb solution, u. saturirt, so bleibt
in rot gelb, das reducirt mit γ .
u. trüb so ab, so gipft es Gold.

2.

Wenig die, wie ob gerührt, in gelbe solution
so, so digerirt die mit dem concreto
in Q u. Q mit aa ∇ calum: u. so edul-
corirt, das gelb so der dem mit
aa Q calcinirt, u. mit ∇ edulcorirt, das
mit γ reducirt.

3.

Es. Q u. Q ∇ aa calum: edulcorirt mit ∇
so p digerirt mit einer solution ∇
in γ dunkelgelb das, löst, dann
mit γ ab. die übrige solution
precipitirt mit einer solution auf γ
affe u. Δ gemischt, es precipitirt calu-
m per se, u. edulcorirt mit ∇ . misch
die zu gelb u. reducirt mit γ .

4.
 R. für gelbe solution zu glänzt. } Brack.
 fette mit R. gemacht, griffe die überfol-
 gende off. | R. für glänzendes Brack.
 fette pulverisiert p. j. Lythargiv. p. j.
 Schmelze. Δ aa p. j. misch mit v. calcein
 edulcoris mit v. 1/2 schmelze in glänzend d.
 glanz eines minera. | Digere die gelbe so-
 lution mit dem off. 7 gültige wärmen,
 so wird mit wasser trübe solution.
 färbt für dilution mit starker d. g.
 abgesetzt, zu dem übrig d. off. d. r.
 so off. mit v. edulcoris.
 die solution präcipitirt mit einer
 solution zu Schmelze v. Δ gemacht,
 zu präcipitat edulcoris, misch mit d.
 d. d. g. v. v. rediens mit d.
 #

Lys. thij. ♀ vis. thij. Q laß d. Zinfur-
monist ist ein sehr feiß, v. bruch
woody. clonimeter grüß $\frac{1}{7}$ to ♀ corn:
v. cenerativ damit in fast wolst den
will 3 $\text{\textsterling}$ soß wohl den all grüß
v. inth. daniel geschlag, auf solten
nicht Lij getrag, so ist die Zinfur-
Ligheit als in folgenden Extraction, v.
gültig auf d. d. ♀ nachgefragt. den
mit voran mit dem d. d. d. d. d.
reduirt, d. in groff in Hülfe. so
gibt zuweil auch el ordinair.

No. 3.
Luna fixa.

Re. Urin der noch flüssig ist, dergleichen
Ich schmeckt ein, wird abgeseiht als alle Geringe dieser
Art, wenn es verdichtet fast ist, u. das Salz vo-
lante noch dabey bleibt. Abgeseiht Urin Salzf
wie es, schwach ist, Nisum 1. M^o. Galmei $\frac{1}{2}$ M^o.
Nisum $\frac{1}{2}$ M^o. mischtes Aufsammlung, infundire
darauf $\frac{1}{2}$ M^o. dann coagulire bis zu
dick sind Schmelze, wenn verdichtet ist
fast als ein Stein.

Diese proportion nimm zu 1. M^o D. Nisum
Nisum 1. M^o. D. so dinst Salz cement, sorgfältig mit
dem Ox. Oxom: Calce viva et Feingewicht
abgeseiht, u. noch zweimal mit feinstem Wasser
einmal cementirt u. windet mit einem
Gewebe, graulich wuschig u. mit dem
Kreide cementet in einem mit Kreide
bestrichen, geschmolzen u. 2. M^o flüssig
lassen, dann angestrichen, eingal geschmolzen, da-
mit das D in 20 fälle. flüssig laminirt, ein-
geschmolzen u. geschmolzen, so fället 3 16te Teil nussel.
1. Teil u. mehr. dieses Odalich dinst, so wie
hervor als ein Stein.

Nisum 1. M^o. dinst geschmolzen, Salzf wusch
Odalich, selbst, mit Lotasg reducirt u.
granulirt. Urin Salz 1. M^o. Galmei $\frac{1}{2}$ M^o.
Urin Salz u. Galmei mischtes, mit 12 Teil
infundirt, coagulirt wie vor, selbst mit dem
granulirt Odalich mischtes, u. abgeseiht

Mangel wird mit Zinnseife gefüllt Cement Δ
 B. u. dem C. s. s. s. u. man mag Δ leicht in
 andr. Weise mag es hand, so steht 3 X
 in Δ In cementing, so steht Δ in der Luft
 1. X wofel, furet zu dem gelb. Und re-
 first diese Arbeit mit Laminir cementing
 so wofel als Cement Δ A. als B. wie sich zu-
 führung furet Gung, so wofel Δ in fure-
 dichte u. überausgeschwelligt C. fure, wofel
 nachmal ofen wofel fureing u. andr. Δ
 die D fixam in fureing C. gureit.

5.) Cement Δ A. mit reifem
das C. fureit in 2 X fure
dinglich fure.

Q. Andr. wofel thij. Δ thij. X thij. fureing
 thij. Bli thij. u. Bli communis thij. und
 wofel pulverisirt u. mischt, in eine fure-
 dinglich fureing u. man fureing ofen be-
 wofel. C. mag fureit Δ fureing will
 dies das was mag fureit mit Δ fureing
 u. somit puredit u. gelblich mag.

6.) Cement Δ B. mit wofel
das C. fureit in der Luft all Zeit fureit
gureit mag in B.

Q. Δ thij. X u. Das thij. und pulverisirt
 fureit Gung, u. mischt, u. die das A. u. u.
 fureit fureit fureit, dem fureit fureit
 3 fureit in 1. fureit C, mit Δ fureit fureit,
 u. puredit u. gelblich.

7.) Compositio D fixa cum C exaltato.

Q. C exaltatum C. s. s. s. fureit, u. wofel
 fureit u. fureit fureit proportion in
 D fixa fureit fureit u. fureit fureit mit fureit
 A wofel fureit fureit fureit fureit u. fureit

Proportio 0 et 1 fixa.

Glückwünsche in der Arbeit ganz richtig, &
hat die sehr angenehme Lese, davon & vor-
munt & die Lese, & O. Güte & Lese
in der Arbeit & die Lese in der Arbeit
& die O. alle Lese & die Lese, wird &
die Lese & die Lese & die Lese & die Lese
die Lese & die Lese & die Lese & die Lese

 Franckesche Stiftungen zu Halle

No. 8.
Exaltatio Solis auf
Lützen Mey.

Preparatio 22.

 $\frac{1}{2} - \oplus$ *Idem.*

Lein Lein 3 groß Opusculi.

No: 11.

Von Dem H. von Kannenberg abß kein
k. k. Secretum, schon gearbeitet, u. allezeit
gemäß soll Befund haben, auf keinem Branch,
Letzte sei rigillo silentii communicat.
No: 1712. Nach: Juli, darauf B. auf gleichgehandelt.

[illegible]

[illegible]

S.R. Experiment Unfr. Alamen plu-
nosum compendios. Zuerfallt.

No: 14.

S.R. Alumen plamosum ex & com:
apoc Oli.

Rp. wie wolfe fude so, sup ex & perill-
 cali indergofflag, woff getrichet, dalt
 zoff &, indergofflag in mixtum von
 in Oli & et Oli, dalt luffen, so solviret
 sup in & x. stoch fude, silviret, in
 die woff flüchtig in woff zugez, ferner
 dalt silviret abstrahiret gelinde, so dalt
 zalt luffen in sublimat wie in Alumen
 plomatum.

No: 15.

S.R. in Oli so & solviret, x. mit sich üben,
fühet.

Wenn dalt so ex & fard getrich wone, so
 wird ex & dalt & in extahiret, x. zumeist
 abstrahiret, in dem & in & dalt fard abstrahiret
 abstrahiret. dalt fard fard in & dalt
 solviret, so solviret fard in & dalt
 fard fard & dalt solviret, so wird dalt in
 fard, x. in fard fard dalt Phlegmatis dalt
 in gelinde fard, x. in in comeniret, so
 ist die solution in die dalt fard in dalt
 fard. fard in fard fard fard in
 in fard fard wone, dalt fard fard, so
 ist dalt & alle mit indergofflag, x. in dalt
 woff so wone.

No: 16.

S.R. in gefeimes dalt Oli.

solviret in in Oli so mit 3 fard & diluirt,
 so wird & solviret dalt, dalt dalt dalt
 dalt indergofflag, x. in dalt dalt in & dalt
 coagulirt, glüht & wird x. solviret abstrahiret
 x. coagulirt, fard repetir fard dalt fard
 in dalt woff in dalt dalt in woff flüchtig
 fard fard fard dalt dalt dalt dalt repetir woff

3) Drey Nissen die obige anphofaltene fette
offenbar pulverisirt die, u. welche die
2 X auf einem Stein, die die fette
in ein Weisabgefrenge, daltz ~~glatz~~ ^{glatz}
die die Materie 3 finger hoch ~~hoch~~
~~hoch~~, ob in rencontoir glatz
aufgefett, das 4 X gelinde das Δ an,
glatz das, 4 X aber so, das gefaltz,
die Materie zusammenbackt. das das Δ
abgefett, u. fruchtig, aber 2 X
gruht, u. wie vor calcinirt, solches
mit. u. calcinirt. Thonwage gefest.

4. chiste woff calcinirt corien nissen
e.g. 9. Lotz woffe duntz 6 Lotz *
2. X. die ob in ein glatzene Δ , u. calcin-
niss per grady 700, das das Δ gefest,
das mit wird duntz das $\odot$, u. sublimiss
wird, solches woff 2 od 3 mal, bis der
die corien woff schreit u. das 4
extrahirt. die feres duntz mit fette
* baktir, so viel, das es woff.

5) der woffe fette * nissen, ist duntz
6 Lotz so woffe duntz 2 Lotz. Das stellati-
onir, woffe das aber 2. X. u. woffe so
wie ob, per grady 8 X, das das zusammen-
backt, aber 2 X gruht u. gruht, so,
solches solange continuiert bis das fix
u. auf ein fette glatzene Δ glatz ob
duntz flucht, welches oben das 16te mal
gefest.

6) die duntz fette * 1. Lotz, welches das in
duntz, u. woffe stoffe duntz duntz, das
das woff u. woff in 1. Hup. Die fette, das
das 1. X fette, abgefett u. gefest, gibt
alles X in das Lotz * 1. Lotz, $\odot$. Das, das
in ein fette, das das Δ fette, woff
auf die 16 duntz $\odot$ woff.

Nb.
by den alfo: 8. 8 Lotf Dylanbo
8 Lotf 8. u. 16 Lotf X. mifee, u.
wird 2. I. u. rötet & wir
ab verdacht, aber 2. I. grünch, u.
Lotf Lofen, u. folchf (bannmaße,
und luf, pount rabinirkt, u.
von innmaße von residuo
rabinirkt. abfchney mit
3 Theil dinges cfloride, u. 1. Theil
u. anfangen mit gelochet, so hat
für den Autor Zulecht überfchney
u. anfangen in 8. anfangen.
Es folget dinsten pweß der Dinstet
und Zulecht, oder wileh & 8. figirt wird,
dinstet in 8. milt spiritus citreum an-
wilt.

Particular ex 4 Jovis.

℞. 4 Jovis 76 mi O glänzt,
 6. Lotz. D corn: 6 Lotz. gisse
 dornitz 60 Oli. rostr: 6. Lotz cohi-
 biss long, bis 6 long subli met
 nofr giebt, & u all Zeit wird
 dranz gith, dem gisse 6. Lotz
 60 long cohibiss, yelich noch
 minnelt, lang die Massam redu-
 cirt, giebt giff O.
 Man yest Cui: 6 & Lotz auf 1 My Dmoy
 Qui unter die Dorniam.

#

Extractio O außß liden f3.

℞. Minera propocita pj. Litorgir. p9.
 Cui 6 pß. fende p horam in furno
 ventu in optimo sigillo, retit in X.
 Pone hoc X in alio sigillatuum dimi-
 dio sui ponderis de Argento, et retine
 tibus horis in fusione: non projice et
 separa X ab D, quod purificabis
 Cuius, et F deficiet ad fund: C
 quod Minera continebat.

No: 22.

Gold Ausrückung.

Ursin in A und Q Ausland

Calcinare weißer Silices & löffe
bis es ist in A ab, nusse davon
mit Q 4 in A, solch A 5 I
mit Q in A, solch fließ & haltig. so
extrahire in A ex Q.

Manch davon in A, solch 2 od 3 nusse
über A com: od 33 cohibando rehi-
ficirt worz. Sonach h. Q p. ij.
bis A 7 p. ij. solch davon Dist
mit A in A, in B. M. rehi-
ficirt, so bedient man sich
gelbsteinum, in solch man
Bunse, in demselben mit A
obig geschäfft A 7 p. ij. Dist, so
ist das extrahir A 7 p. ij.

Demit extrahire solch aliger
solch A. Silicum cum A 4 in
impregnatum, solch A 7 p. ij.
so bleibt der A in form & viret
hochst in form, solch all man
coagulirt, & anst D in fließ
projicirt, so bedient man
weisse Ausrückung.

No. 24.

Luxer Praep.

May cementirt & Zunder mit 4
Zu einem es usto, dasz sein anba
gegüßet, 8 Loth, darunter gering, calci-
nirt Damp die rötze, v. * ää 2. Loth,
4. Loth, löst es 2. X, in einem lauten
Eigel löst, so fündet man ein klein
Stück des y. Loth. frucht löst man
4 Loth D mit 4 Loth des in gleich stoff
ab löst, mischt darunter 4 Loth des
obig klein. Stink, löst. d. zusammen
flüßig, so ist es als eine Minera,
solche wird mit 12 bis 16 theil y ange,
y. 1/2, v. wenn es weiß y. Glantz, auf
den erst getrag v. abgetrich, die the
D gibt vor 2 theil. C.

No: 25.

No. Damp Dampfland Dampfland.

Dieses sey D, dasz es schmelzt, v. wird
indem es schmelzt & dampf, so von
dieses D v. Dampfland, wird. v. v.
die Dampfland, schmelzt es auf wie fett.

No: 26.

Tägl. 7 bis 8 pro Cent Damp
im Augmentum D Dampfland.

g. & limatur: th. Asenit th. Sal Gema
th. Goldgl. th. B. misch, löst ab

unse wunderet in ein Fleisch 12 Thier
 von 4, das in sich selbst nicht leb,
 & pubescent. Dann nimm auf die 3.
 im Fleisch 8 bis 10 Lotz nicht off, das
 ist 1. & 2. Fleisch & Fleisch, dann abgegoß
 & 4. Lotz. der Autor hat solches
 gesagt, das ist 3 Lotz auf die 3. & an-
 mentire, & das so groß erachtet
 wird als man will. Das ist 3 Lotz
 7 bis 8 pf. pro Cent täglich.

No: 27.

Augmentum Ovis.

1. Lotz C. 1. Lotz. 2. Lotz $\frac{1}{2}$ Lotz &
 Fleisch, dann das Fleisch wird zu 2 Lotz & 2.
 3. Lotz $\frac{1}{2}$, gibst wird zum 2. 4. Lotz wird
 zu 2. & 2. Lotz $\frac{1}{2}$ zu. dann das Fleisch
 mit 1 Lotz Fleisch, gibst es aus, & mi-
 nire es mit 1 Lotz, das 2. Lotz wird
 Fleisch & 2. Lotz Fleisch, bis der 2.
 Lotz gelb & wenn es sein ist. das
 probire auf dem Fleisch & das 2. Lotz
 winge das C, was ihm abgibt, restat
 mit 2 wie vorher, & das weist also
 für & für, gibst 2 Lotz C. Fleisch.
 das 2. Lotz für & für augmentir.

No: 28.

June Co. 50. Tuckahoe.

Dr. 1. Lot 5. 3. Lot 7. *Quintessence*,
Schmelt, im fließ B 2. Lot 4 *may* x.
mit *Pincingstray*, wenn alle wohl
fließt, auf B Lot 0 *successive*
drainage x. *very* *low*, in
discharge gegeben. In 20 *abgetrennt*
gibt das Lot 5. 2. 3. *more* *or* *less*
ordinair aber 1. *gran* C, also Dr 5
50. *Treat*. Na. 20

No: 29.

Augmentum $\odot$.

[illegible]

als 1. Lot $\odot$. 3 Lot $\frac{1}{2}$ crud. solutur
indem besonders, confusio friß in
recipienten, n. sflage & obig nur, n.
terre die in der, los & in halbe,
für die materie & dölbe, sflage in
Beck-destillir die Phlegma ab ad olei-
fatem, luter ring auch Gefäßstrich

Setze 16 Linte in Camyan Luff 8 oder
 17. d. 9. u. so es hoch ist noch, so laß
 es 3. d. 9. im Glase stehn, so wird es
 & mit dem O fix präcipitirt u. fer-
 mentirt, u. es wird sehr rot. Man
 wendet, laß es 1. Weil im Fluß in
 D. getrag, gibt 6. Lotz Luff O.

No: 30.

fine profitable O Eiseidung

Manse einen Raum Gris per ce-
 mentationem mit Blo, wie ge-
 bräunlich.

D. 1. Luffe Coci Gris 3ij. Arca-
 ni duplicati, calas Del. Lythar-
 gini. aa 3ij. misch, laß es 3. d.
 stehn in einem gutt eingel &
 stündig wohl fleißig. Soll die
 Marm. 1. Lotz O. gebr., wie der Au-
 thor vort, verfahren.

Eingel saßigkeits
u. ti. facty.

D. 1. 1. Luffe 1. d. 9. vort die feinst
 eingel gemacht und 1. d. 9. vort
 calas u. gibt aa 6 Lotz, wohl misch
 u. eingel vort gemacht.

No: 35

Particulare.

L. Trinitatis: 3. p. Ophthal: p. j.
 fac X fusile s.a. extrahere ex hoc
 X cum r & Kram; reduce in O fusile,
 L. hujus salis trinitatis p. j. Calc: O, cum
~~Ge + H~~^{Hg.} l. sturi fulmin: p. ij. vitrifi-
 ca. extrahere porro c. n. & R, ab-
 strahere menstruum, conjungere Animam
 O cum Diana, et procede l. Uni-
 versaliter l. particulariter.

No: 36.

Gravatio Vin C.

[illegible]

No. 37.

Fixatio § in D.

Solve D 3B in V abstrahere Bes. Solve in T.
abstrahere Dies, solve in V abstrahere quo
Dies, calc: relig: solvi in V in sit solution
per 6 per 8 vno. dig: 14. 24. sub 9 ex significat
in perenne Life & health of all things.
No. for an all digesting heart within our hand, &

Corpus ist disanimirt, als welsch they in
Händ & Mafft. der I wird abgezogen, so
bleibt nur ein 1. the D. 2. gurt. Anima
so, so die nicht gibt die O. I. D. gurt,
was, das I mit ty trüht n. der R. gurt
gilt, will, angetrag. Vor das soll die
Hilt ty in D. gurt. Auf gibt d. v. r.
K, was die Anima Zier öl getragt,
n. und das das n. v. r. wird.

No: 47.

& Animiren, n. davon
D. Philosophi repariren.

R. D. tin. p. j. 20 the simpl. p. j. f. d. e.
äää can & ex 33 vel 32 revivicato, da
post purificationem äää, so stricht in die
I mit über, das übrigbleibende D. f. d. e.
de novo mit 20 the, n. äää mit dem
übrigbleibenden &, ~~lego deosifine compo~~
dies wird, et hunc laborem tres vel
decies repetere, so fast eine Zeit &
Lanarem animatum.

Nur nicht animirt & 3 3 3 3 3 3
ne evaporir, so bleibt die D. Philo-
sophorum in fando, welsch d. d. d. d. d.
gurt D. n. der v. r. ferment Zier
wird K.

Die D. Philosophorum mit 20 2 2 2 2
in fando Glas getrag, wird wie Zier,
Mitt.

(6)

Gut, der D. obgedacht, so herzlich dir
Liebe u. D. wird, selbst kaminiert, u.
in F. geliebt, so gerührt ist, was es
mir Zeit genug bringt, gesendet herzlich
so viel ☺, von dir zu 1. Briefe fürst
trägstest der Altbauer tantum grünnest,

No: 50.

10. 20.
Extractio Urinae Cui.

Rp. n; raffraichit: Es Bleib, q.v. doring
solwin, myfologendy De fiao, weil es
will amfang trübbt ider es ot, so
wird es yfös fließ gelbe it ilung.
Rp. 2ß 6 Phil ferment: ① 1. Phil End
in warmen Digestion 24, so gisfet
in die Arimman ① Riefrost auf, di
gisfet ab, solches horet man inn 8 Lj.
gantz in v. d. weeling, so bleib in
Kott, then wir in Leij, solches extra-
hir mit Kott. inn 27. Lj. gisfet ab
v. adly druck, bis selb extrahirt,
so bleib Zinfelk in wiss Corpus
dringet. was extracta Zinfelk
f alerb: neq ad liquorem, so stettig
ist wir Fondy. Dosis 3 gran in con-
veniente liqore in det molus.

Officium Dei

R. ☺ Obige wolle Alzband, infunde
in Ali 3 groe finger voll coloburist
Al & fix erhitze, glühf u den i wey
H. S. mitte ein laß in Thale
Cigel unterd 1. I glühf mit laß u

Zu fließt Lotion, so wird gleich
 ein schwartbraun Glas und
 sechs mibe den infunde V d'geris
 + alk, so hingirt so viel so gelb
 continue wil ver extrahiret,
 da d' zias, in der residuum giste
 alk. huyth. so Oli, so sticht sich
 einmahl in so wisthe O 3-Loch
 wir in Quader, u. ist d'alk. in der
 anfang Zügelbraunlich. ab ist der
 O zu migen Arbeit ab O so mit
 zu d'animierung.

No: 51.

Resolvens Dam.

Man nimm Thymelast 4. lb. Lorbeer
 Oel, u. Lyeu caet. 12 O. 7
 ungesch. gemacht, 4. lb. Lyeu 24
 in A glück, ab O coig. mit in
 evapors, u. brouder ab, giste da-
 mit. V. so broudet man u. spi-
 ritum, da is all Thymelastung gütlich
 ist, giste dich in ab, so broudet
 in O, ab in A bald fließt.
 4. lb. d'ist O 6 lb. zu 4 lb. d'ist
 d'ist is ein Cucurbit, so nimm
 ab O ab O is 1/2, auch so gar
 d'ist man d' d'ist u. d' d'ist
 d'ist. Man d'ist materie d'ist d'ist
 d'ist d'ist O d'ist, so wilstet ab
 in moment in d'ist.

No: 52.

Ein Menstruum in 4en 7
Zu extrahiren.

B. Gammis, schmelze F, der colobir,
der tuncse über pulvernert A u.
33. Lösung B. chelb. Q 3 phil h. ad
F 1. phil, dies mit y. spiritus
Lyt, n. rectificans im Balneo, so
admit may ein fassgelch n, die
die von 3 unse mit obig F, so
fertig...
A 7. n. die auf gelber, so ex-
trahtet d. m. A, der extract dist
may ab ad fixitatem, so bleibt i
viscoso busen am Loh, der coage-
lit n. propier auf D, so wird zu ein
maße C. Schindig sah.

No. 53. Gloire Mary.

Sp. Ofici *Scalinati*, wipf X. n.
calcinat. Slices, geschnitten & aa.
i. s. s. laminat & in sigle, latiss w.
Zusatz 3 bis 4. in binden, die
reperit Amalg, so wird der G. spitz
mit der feinsten, n. am Stiel 14 bis 15.
M. von der G. mit 4. Spitz calcinat, n.
mit 1. d. d. & schneidet, exhalat
wird, n. der G. reduziert, soll spitz
wird, der it. ad similitudinem abradit
Löff, soll spitz sein & G. an der Spitze.

No: 54.
Kronen Goldmark.

R. Borax. O. Q. ää p.ij. Alu-
men plumos. P. ää p.ij. asustam
p.ij. Tutia p.ij. X. p.iiij. Diese
Zusammensetzung wird in einem
Zweig, mischt, u. mit gutt. f.
angefangt für Massa. Selbst in
einige gutt. u. in der Luft
hält mit u. der Löffel, in feig-
heit abgibt, das wird mit gutt.
angefangt, u. selbst misch. Das
wird O. Q. u. ää, u. so wird diese
Zusammensetzung, 355. in ein
Zweig wohl vermischt, abgemessen
Löffel, ferner von A. getrennt, u.
zu dünne zerstreut, so daß
es gutt. O.
N. diese prozess geht gutt, was die
Dunst mit dem Element, u.
Löffel mit dem Element cemen-
tiert wird.

No: 55.
D. u. O. auf Messing.

R. & u. u. ist f, das harte, bey
Löffel, gemischt, das ist, so unvoll-
ständig ist.
R. Asenici u. Eisenfild ää, sublimirt
Löffel, u. auf dem Löffel
Löffel sublimirt auf, das ist, u.

Hier ferner dergleichen saffere fischeil
 10. sublimiss, 4. schick die 3te =
 nach. Obz ditz sublimat
 ist, hier ist in eine Messingene
 Kiste, ~~so mit dem dergleichen~~
~~mit~~ mit ein Löffel, der ob-
 genutz 8, darauf wird 10, 11. also
 5.5.5. 11. schick die 36 X in Sand, dass
 die über 11. also wohl bedeckt ist.
 gib ihm die 1te Portion Δ , darauf
 schick die 4 25 X in Δ also dass
 die Kiste wohl gefüllt, gib 10
 darauf, so wiegen 8 Lot Δ et
 1 1/2 Lot Δ fang
 die Kiste mit ein Messing 11. inwendig
 mit einem grossen und fein, 11. mit
 ein feuch.

No: 56.

P.C.P. oder Augmentum C 10.

R. Croc: 5, granul: 5, Venus fixa.

C, calcinirt 4. T. aa 3ß.

dergleichen in Tigel 12 X. leicht lösen

gib 10, der 11. schick 11. auf den

11. mit 1. Lot Δ , das aber 12 X

schick, die 11. die 3te Schmelze für sich

allein ohne Zusatz.

diese 11. schick 11. leicht, 11. schick

11. 3. Lot 11. 4, so wird davon

11. gellert für Marasch, der 1. Lot

11. im feuch auf 3. Lot Δ , das weislich

11. treibt ab, das 11. 10. Lot 11. 11.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

K 2 Marasfitt probij.

May 15 R 2 p 0. C an th. v. * th.
 extrahit omis gressu d'iss d. Hall
 capit. de solution abstrahit. ob rti
 d'rande gele F imbibit alt mit of 7, 8,
 gering. Ist die D getrag in seip.
 10. ob extrahit d' mit d'issling & trispiit
 v. ist die D getrag. #

Lup 24 R 2 q. 1. R 2 0.

R 2 q mit 4 coll. pore in 7 per d'p. ficut,
 stutte 1. p. 8 end: inbo p'ij p. q. v. vab
 sup analgamet, ob 2 p 0, vob ober
 p'rimis 2 p 8 gutt. #

Augmentum D. et 0.

R. 4 p'iv. D. pi q p'p' mise fundendo
 et inorando fac cinerem. adde ad p. j.
 Cineris metallici arena pi. Lytharygi
 p'j. Minii p' 8. vitrifica p les horas
 & reduc per 0 et Carbones.

D. Sues.

May 15 R 2 p 0. C an th. v. * th.
 extrahit omis gressu d'iss d. Hall
 capit. de solution abstrahit. ob rti
 d'rande gele F imbibit alt mit of 7, 8,
 gering. Ist die D getrag in seip.
 10. ob extrahit d' mit d'issling & trispiit
 v. ist die D getrag. #

Einbringen.

R. * & an p'j. auripij. p. j. (nab: nat. p'p'.
 d'it. repessude linat d' so ind d'it. vob d'it
 d'ob auf d' massa in d'it d' d'ind d'it vob
 d'it d'it in d'it d'it d'it d'it d'it d'it d'it
 d'it d'it d'it d'it d'it d'it d'it d'it d'it d'it

No: 7.

Eine rare Magische Ufr auß
etlich 100. Meilen miteinander
Zusammen.

Die Kunst besteht in einem Magneten.
der künstl. gezeichnet, auß einer Ufr, statt
des gewöhnl. gemacht wird. auß der Ufr, statt
der Ziffern, steht das Alphabet, auß welcher Ufr,
siehst du es, wenn du mit einem feinen,
sehr feinen Ufr fahst, und siehst, den
magneten Finger weicht, auß welcher Ufr,
siehst du die magnetica durch feine Linien.
wie, so dinst du eine ganz feine Linie.
In diesen Finger aber nicht der stärkste magnet
sein, so nur die feinsten die magnetens.

Ihre ist eine flache runde, 3 Zoll
 4 Lin. Durchmesser, gleichmäßig
 v. innen v. außen, ist 2 Monate
 in sich einge, eine v. außen, die
 Zerstörung in eine andere flache, die
 24 Stunden voll erfunden, ganz
 fest, wie eine warme Leber, v.
 Leber die feinsten, die ganz leicht eva-
 porieren, wenn sie ganz trocken, Geruch
 wie Geruch, v. innen die feste Materie
 Leber, liegt sie in eine Leber mit Latten
 da 1. Drachmen aufreißt, die braun, wie
 wie sie fertig.

No: 9.

Englisch Content.

[illegible]

Leßberg J. Zimmer

Cardinalatus aa 1. Lotf

Moßbacher im $S\frac{1}{2}$ Colz.

Sieb. woffe putverisiet v. misciet,
 anſt die Mandels yterog. Loden
 wint alſt diſenig die maffa yſtſter
 v. coſſel, darent y ſmelt.

No: 21.

R. * p. j. ⊕ p. j. pfa adde is vringt
+ ² 57 * delig: is . b. l. e. g. t. g. t. w. e. l. e. n.
L. i. e. d. e. n. i. s. b. e. d. e. l. i. g. * p. j. e. l. e. n. b. u. d. t. g. e. i. s. t.
al: p. j. g. e. b. u. d. t. q. x. w. i. n. s. t. e. n. i. a. z. i. j. Δ v. i. v.
z. j. # p. j. m. e. l. e. n. i. s. d. e. l. i. g. i. s. w. e. l. e. n. b. u. d. t. g. e. i. s. t.
p. j. e. l. e. n. b. u. d. t. g. e. i. s. t. N. o. 22

No: 22.

R. H. J. Bessie Lyellberg, 2. Etg C. 1. E. 7
Park 1/2 N. D. V., v. 2. finger ring in tube
ring set, woud lall, ding's tuf ger
omere.

No: 23.

Schöne Blau farbe, u. rot/Carmin.

[illegible]

Chocolate.

℞. Cacao gñicht . . . gñficht.
Sachar. aa tt/2.
Cinamon. 3j.
Penitien 1. a 2. Lot.
Cubebor.
Cardemom. aa no. xxx.
Ch. f. l. a. Choccolade.

No: 25.

No. 25.
Kloppzungen.
Ein paar Schilling. will tüchtig
ein geschnitten. $\frac{1}{4}$ lb. Pfeffer abgekocht
1. gl. Terpentinoel, ein der Thee
täglich will offengehalten vor 3. 2
Löffel. Einmal, alle off mit Wasser
mit 2. Löffel. Das ferd mit ein
Wasser schneit gemacht, u. damit
gekocht, das mit 2. Löffel abgekocht

26.
Balsamische Liffen-Effent.

7. 1 1/2 Lot Potasche in pure Vcom:
 folw: tun Zi. Benform derjgenacht
 Zwig. gütts Venedigse 2 Hainb
 auffersthe Triste, derj Druffstich
 alle Zingung in fund. mit 1 Maß
 Schff: woff wunfft 1. 9 d Läger
 der Lotz, frucht i in glafert
 videren wofft mit geling heft A
 d i hieß Tod auf der Lotz 2 d
 3. d dijericht mit in, Ofatrel
 alle Tage grüfent d i B. A.
 frucht p ok arten fiktint, d
 in edt Leure abgezoff. der Effect
 der in in Gröfz gub in in
 will p die in facht auf davor
 d i g. Viskute 1. f. f. gut mit
 in wunfft in d gubst, gibt
 hant. v. woffenstung Ofatrel
 wunfft in in Lotz Lotz, fent
 v. grüfent in alle f i n g facht
 der fent v. d i n g woffenstung
 Linderung in Chiragra v. Podagra
 fent d i v. fent. alle Tod d i f
 so wiffet alle f i n g mit p i n g
 auf woff, v. alle fent in d i n g
 v. alle fent f i n g d i n g.